### **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

### Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

### Der Landbote. 1849-1934 1914

16 (8.5.1914) Amtliches Verkündigungs-Blatt für den Amtsbezirk Sinsheim

Dienstag, Donnerstag und Samstag

Mbonnements . Preis mit ben Gratis : Beilagen Mufiriertes Sonntagsblatt" und bem "Amtlichen Berfündigungsblatt" durch die Post bezogen monatlich 37 Pfennig am Postschalter abgeholt, durch den Briefträger und unsere Agenten frei ins Haus gebracht monatlich 45 Pfg.

# er Landbote.

Sinsheimer Zeitung

General-Anzeiger für das Elfeng. und Schwarzbachtal. -Meltefte und verbreitetfte Zeitung biefer Gegend. Saupt-Infertions. Organ. Mngeigen:

Die einfpaltige Garmondzeile ober beren Raum 15 Pfg.

Reflamen 40 Pfg. (Petitzeile).

Schluß der Anzeigenannahme für größere Anzeigen Tags zuvor 4 Uhr nachmittags.

Redaktionsschluß 8 Uhr vormittags.

Telephon Rr. 11.

M 55.

1914.

ttin,

tatt.

Hiners.

üngert.

=Seife a äußerft

empfind=

Beilage.

Samstag, den 9. Mai 1914.

75. Jahrgang.

### Derschiedenes.

Froftschaben. Schramberg, 5. Mai. In ber Racht jum Sonntag ift auf ben Soben bes Schwarzwalbes bas Thermometer bereits um Mitternacht unter ben Gefrierpuntt gegangen. Sonntag fruh lag überall Reif. Die überreiche Beibels be erblute hat an ungefcutten Stellen großen Scha-

ben erlitten. Gin verhängnisvoller Scherg.

Minden, 6. Mai. Zwei Arbeiter hatten auf einem Dastenball eine Barenführergruppe bargeftellt. Der eine, ber als Bar tanzte, war vom Kopf bis zu ben Fü-gen mit Stroh umwickelt. In vorgerückter Stunde ver-fiel ber Barenführer auf die Ibee, das Stroh in dem sein Freund steckte, anzugunden. Dieser erlitt so schwere Brandwunden, bag er balb nachher unter großen Schmerzen ftarb. Der Anftifter bes verhängnisvollen Scherzes wurde jest zu neun Monaten Gefängnis verurteilt.

Bei einem Stubenbranb erftidt. Breslan, 5. Mai. Gin beflagenswertes Unglud hat gestern in Abelsbach in Schlesten zugetragen. Dort find bie brei fleinen Rinber bes Arbeiterehepaares Schneiber, bie in ber Wohnung unbeauffichtigt gurud. gelaffen waren, einem Stubenbranbe jum Opfer gefallen. Bermutlich haben bie Rinber mit Streichhölzern gefpielt und baburch ben Brand verurfacht. Die Wieberbelebungsversuche maren erfolglos.

Froftschaben. Bien, 5. Mai. Der Schaben, ben ber Froft in ber Nacht jum 3 Mai in ben nieberöfterreichischen Beinbaugebieten anrichtete, wird auf 45 bis 50 Millionen Rronen geschätt.

Gin Eproler Dorf in Flammen. Junsbruck, 5. Mai. In bem Dorfe Staniod in Subwestirol, bas aus 155 haufern besteht, brach nachts eine große Feuersbrunft aus. Gegen 100 Bohnhäuser find niebergebrannt. Bon ben etwa 1000 Bewohnern find über 600 obbachlos. Mehrere werben ver= mist und find wohl in ben Flammen umgekommen. Die Urfache bes Fevers ift noch nicht ermittelt.

Gine Berbrecherjagb burch bie Stragen. Newyork, 5. Mai. Zum fiebenten male innerhalb eines Jahres murbe geftern ein Poligift von Berbrechern, bie er feftnehmen wollte, bei ber Ausübung feiner Amts-pflichten erichoffen. Geftern Racht murbe Schuhmann Relly in ein Nachtlotal gerufen, um bort brei Berbrecher festzunehmen, die ben Besitzer ber Wirtschaft niebergeschoffen batten, weil er von ihnen bie Bezahlung ber Beche verlangt hatte. Als Relly eintrat, murbe er ohne weiteres niebergeschoffen. Gobann ergriffen bie Banbiten bie Flucht, verfolgt von ben übrigen Gaften bes Lotals, benen, fich eine große Angahl Paffanten anschloß. Schließlich eilten Sicherheitsmannschaften berbei, und es entspann fich eine wilbe Jagb, wobei bie Berbrecher fortmahrend feuerten. Ein Polizift erhielt einen Soug ins Bein. Schlieglich gelang es, bie Ber brecher einzuholen und nach heftigem Kampfe ohne weiteres Blutvergießen zu überwältigen und ins Polizeigewahrfam zu führen.

> Biehmarkt Mannheim, 4. und 5. Mai 1914. (Maimartt)

Preise per 50 Kilo.	Lebend= gewicht Mt.	Shlact- gewicht Mt
Ochsen (vollsteischig) höchst4—7 Jahre alt " (mäßig genährte)	46-49	86—90 78—80
Farren (vollfleischige)	41-44	74-78
mäßig genährte	39—40 46—48	70—72 88—92
Rälber (Bollmafit.)	28-31 00-00	58-64
" (mittlere Maftt.)	54-57	90-95
" (mäßig genährte)	31-32	62-64
Schweine (vollsteischige)	45—46 00—00	58—59 00—00
Biegen	10-20	00-00

Kälber 523, Schafe 63, Schweine 1836, Ziegen 16. Der Handel mit Luguspferden war gut, es wurde bereits ausverkauft; mit Arbeitspferden entwickelte sich ein lebhastes Geschäft und wurde der Markt geräumt. Der Zuchtviehhandel konnte nur ein ruhiges Geschäft verzeichnen, denn es bestand für alle Gattungen eine

Gr.

Sinsheim, ben

geringe Rachfrage; ausverlauft wurde nicht. Mit Großichlachtvieh wurde ruhig gehandelt und nur langfam geräumt, mit Ralbern ebenfalls ruhig, mit Schweinen mittelmäßig. Erfitlaffige feinste Schlachttiere murben über Rotig gehandelt.

## Eine zuverläffige Hilfe

für jede Rüche ift die altbe= mährte Maggi's Bürge.



Verkaufsstellen: Sinsheim: Hermann Betsch; Rappenan: H. Rothenhöfer Bäckermeister, Aug. Niebergall; Helmstadt: Küfermstr. Scharf; Waibstadt: Conditor Berger, Carl Alb. Haaf; Eschelbronn : Lud. Ernst, Agenturen; Aglasterhausen : Carl Rupp.



Fahrr.-Vertreter: Carl Baer.

# enpreis: Die Garmondzeile 30 in Druck und Berlag: Offlieb Becker'iche Buchdruckerei Sinsheim a. G. Gottfieb Anzeig

Rahrgang 2

Gemeinden des Kammerbezirks zur B beträgt für den Amtsbezirk Sinsheim

Baisbach 24.15 Mt., Bargen 32.55 Mt., Bockhaft 1,05 Mt., Baisbach 24.15 Mt., Bargen 32.55 Mt., Bockhaft 1,05 Mt., Daisbach 24.15 Mt., Dilpren 36,75 Mt., Ephelbach 65,10 Mt., Chhelbach 44.10 Mt., Chhelbach 65,10 Mt., Chhelbach 64,10 Mt., Chhelbach 63.0 Mt., Flinsbach 24.15 Mt., Spifetbach 63.0 Mt., Flinsbach 24.15 Mt., Spifetbach 63.0 Mt., Flinsbach 24.15 Mt., Spifetbach 63.0 Mt., Richarb 73.50 Mt., Majenbeim 87,15 Mt., Richarb 73.50 Mt., Meiben-flein 56,70 Mt., Obergimpern 51,45 Mt., Rappenau 75,60 Mt., Reidartsbaufen 56,70 Mt., Reihen 59,85 Mt., Robebach 23.10 Mt., Ciegelsbach 36,75 Mt., Cinsbeim 192,15 Mt., Ceteinsfurt 73,50 Mt., Trefchflingen 12,60 Mt., Untergimpern 31,50 Mt., Wollenberg 13,65 Mt., Balbangelloch 43,05 Mt., Weiler 53,55 Mt., Wollenberg 13,65 Mt., Balbangelloch 43,00 Mt., Beiler 53,55 Mt., Wollenberg 13,65 Mt., Rabbangelloch 48,30 Mt., Balfanmen 1870,05 Mt.

Der Rehrbezirf umfaßt die Gemeinden: Babstadt, Bockt, Daisbach, Dühren, Grombach, Hilsbach, Hoffenheim, harbt, Rappenau, Reihen, Rohrbach, Sinsheim, Steinsfurt, chlingen, Weiler und Zuzenhausen. Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntnis, daß durch rechtskräftige Entschließung des Bezirksrats vom 10. März 1914 der Kehrbezirt Sinsheim dem Kaminfegermeister Gustav Bauer, zuletzt in Walldürn übertragen worden ist, und daß dieser seinen neuen Dienst am 4. Mai 1914 angetreten hat Mai 1914. schaft, Daisbach, Düh Kirchardt, Rappenau, V Treschklingen, Weiler Sinsheim, ben

Die Bürgermeisterämter des Bezirks, welche mit der Borbezw. Erstattung der Fehlanzeige über Regiebaunachungen für das II. Quartal noch im Rücksand find, werden Großh. Bezirksamt.

4

Großh. Bezirksamt. Mai 1914. weifungen für das 11. zener. an die Erledigung erinnert. 4. bezw. Erjan. Singheim, ben

des Begirkstats vom 4. März de. 33. Wiesloch II dem Kaminfegergehilfen Befehung der Kaminfegerbezirke Amtsbezirks Wiesloch betr. Mit Entschließung des Bezirksrats wurde der Kehrbezirf Wiesloch II de August Eckert in Wiesloch übertragen.

Zu dem Kehrbezirk Wiesloch II Sinstheim, die Gemeinden Efchelbach, und Waldangelloch.

gehören vom Amtsbezirk Michelfeld, Eichtersheim

28. Biegloch, den

# Amtliches Berkündign

für den Amtsbezirk Sinskein

Erscheint jeweits Miltwochs. Bezugspreis für Kingelbezug durch die Post oder vom Berkag viertelsährlich MR. 1.11.

Tefephon Mr. 11.

Mr. 16

Freitag, den 8. Mai 1914.

I. Bermaltungsgerichtliche Falle: A. Deffentliche Sigung.

Dienstag, ben 12. Mai 1914, vormittags 1/210 Uhr

Lagesordung

fattfindende Bezirksratsfigung.

1. Gesuch des Joh. Eg. Schuster in Recarbischofsheim um Ersaubnis zum Betrieb der Gastwirtschaft zum Hirsch. Gesuch der Josef Bogel Chefrau in Hilsbach um Er-zum Betrieb der Realgastwirtschaft zum Rössel. II. Bermaltungsfachen:

3. Gefuch des Ludwig Meyer in Rappenau um Erlaub-nis zum Betrieb der Realgastwirtschaft zum Ader. 4. Gesuch des Heinrich Kopp in Hoffenheim um Erlaub-nis zum Betrieb einer Gastwirtschaft.

6. Desgleichen des Hermann Heumann in Hoffenheim.
7. Entschädigung des Jakob Maßholder in Eschelbronn, des Andreas Hornung in Helmstadt, des Mart. Diringer in Grombach, des Heirich Bletscher ig. in Dühren und des Friedt. Frank in Chrstadt stir eine wegen Tuberkulose getötete Kuh. 5. Gesuch des Heinrich Dettinger in Reckarbischofsheim um Genehmigung zur Errichtung einer Schlächterei.

B. Richtöffeutliche Sigung.

8. Den Gefchworenen. und Choffendienft fur 1914 u. 1915, 9. Ernennung eines Sachverständigen für Abschätzungen nach Maßgabe der Bestimmungen des Kriegsleistungsgeseleges. Die Uebermachung der in Berpstegung gegebenen Rinder unter 7 Sahren.

11. Die Ernennung eines Mitglieds des Schahungsrats für die Gemeinde Rohrbach betr. 12. Die Berbescheidung der Gemeinderechnungen von Daisbach, Dühren, Kirchardt, Reckarbischofsbeim, Reidensfein, Debergimpern, Reichartshausen, Rohrbach, Siegelsbach, Sinstein, beim, Untergimpern, Wollenberg, Michelfeld, Zuzenhausen und der Distristkankenversicherung Sinsheim für das Jahr 1912.

Gr. Begirtsamt.

Den Haushaltungsplan der Handwerks-kammer in Mannheim betr. Nach dem vom Gr. Landesgewerbeamt genehmigten Haus-haltungsplan der Handwerkskammer Mannheim für das Rech-nungsjahr 1914/1915 beträgt der durch Umlagen aufzubringende Aufwand der Kammer 22 000 MK. und die Umlage auf eine Betriebseinheit 1,06 MK.

Der Gemäß § 5 Berordnung vom 30, Ottober 1906 ben

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK



O, danke nein! Nur Schubereme Pilo darf es sein!

# Dresdner Bank

Heidelberg, Hauptstr. 52 Aktienkapital 200 Mill. Reserven Bankgeschäft aller Art.

Rechnungs-Formulare empheblt die

agelversicherungsgesellschaft

Gegenseitigfeit versichern

trolle über

er Großh. Reywer der Großh. Vreywer der Ginwirfung in Bi

Bezug un, o der Hagelschätzer

13. 14.

nach Feststellung des

Beseicht besteht besteht Berwaltung der Gesell

das Recht Gesellschaf

der ständigen Kon-1900 ein Bertrag,

10. 11.

ft und den

Mit dieser

gottlieb Becker'sche Buchdruckerel

Besten Erfolg haben Sie mit

für Gemüsebau, Garten, Blumen und Landwirtschaft.

Alle Sorten hochkeimend und sortenecht.

Samenkulturen und Samenhandlung,

= TELEPHON 844 =

Verlangen Sie beschreibende Kataloge gratis und franko.

Für unsere Lieblinge

ift die beste Rinderseife, ba außerft mild u. wohltuend f. b. empfindlichfte Saut,

Buttermilch-Seife St. 30 Bfg. bei : 3. Renf Bwe., 28. Geiß

Ein Versuch uberzengt dass aus:

Extract

Hauptbestandteil: Natürliches Früchte-Extract.

ein wohlbekömml, billig, Getränk (Apfelmost-Ersatz)

Leichte Herstellung, Liter ca. 6 Pfg.) bereitet werden kann.

Man achte auf die ges. geschützten Marken (Mann und Kopf) Niederlagen durch Plakate kenntlich.

Anton Heinen, Pforzheim.

inzumelden nächsten allg Juni) eine

entrichten. Hir welche

die Tage nicht rechtzeitig bezahlt wird,

eines hundes unterlätt,

derfelben als Strafe

unde die auf

abgesonderten

Gemartungen

MOEBEL HAUS

HEIDELBERG Neugasse 1 und 3.

Beste Bezugsquelle für Einzelmöbel, kompletten Einrichtungen, Polsterwaren, Betten, etc. Manufacturwaren

Frankolieferung. Langjährige Garantie!

Steckenpferd-Teerschwefel-Seife

Apoth. Dr. Kieffer; J. Neuss Wiw.;

Dann machen Sie auf jeden Fall einen Versuch mit dem berühmten Vertilgungsmittel für Nagetiere

(Felix Immisch,) Rattentod Delitzsch. Vorrätig in Kartons à 50 Pfg. in der Apotheke in Sinsheim.

Leibwäsche Henkel's Bleich-Soda

Stempel

in Qummi und Metall beziehen Sie rasch u. billig durch die

G. Becker'sche Buchdruckerei Sinsheim, beim Bahnhof.

J. Rohleder.

ortsüblicher Juli d. Js. b in dersenigen Gemeinde anzumelden, welcher die e Gemarkung in steuerlicher Beziehung zugeteilt ist. durgermeisterumter des Amtsbezirks werden beauf- Bekanntmachung in der Gemeinde noch besonders Mai 1914. veröffentlichen; spätestens bis zum § 4 der Verordnung vom 5. Mai betr." (Ges. und Verordnungsblatt er Fehlanzeige zu erstatten. umelben, welcher die

Des Arcijes

40.01.

Begirtgamt.

Die Landwirte

ufmerkfam, daß hre Feldfrüchte Die Hag eises Heidelberg besonders gü Hagelversicherung gu bei instigen Bedingungen ei der Norddeutschen g machen wir darau

Seidelberg! betr.

des die euereinnehmeret

Frist wieder aufgegeben wurde, oder wenn der Hund an Trestelle eines andern von demfelben Bestiger in der gleid Gemeinde im laufenden Taxjahr schon vertaxten Hundes ti Für Hunde, welche nach Obigem im Laufe des A eines andern von demselben Bestinde im lausenden Tazjahr schon verstür Hunde, welche nach Obigem iselden sind, hat der Bestiger bei delben sind, hat der Bestiger bei den allgemeinen Anmeldetermin (erste eine Taze nicht zu entrichten. Der Bestiger eines Hundes hat hinst n Eigentümer. chtzeitige Anmelbung eines care den doppelten Betrag d (erfte hinsichtlich ber Tage ben vertagten Hundes tritt. t im Laufe des Mai i der Anmeldung am ste Hülfte des Monats

Berzeichnis der für den Amtsbezirk Sinsheim bestellten Agenten.
I. Babstadt, Hagner Ludwig, Bürgermeister
i. L. Daisdach, Half Wilhelm I., Ratschreiber
3. Daisdach, Heller Friedrich ig., Landwirt
4. Dühren, Steidel Karl, Landwirt
5. Eichtersheim, Waibel, Ratschreiber
n 6. Escheibach, Schneyder Heicht, Ratschreiber
7. Grombach, Karle Johannes, Landwirt
8. Hilbach, Bucher Jasob III.
9. Hoffenheim, Gilbert, Ratschreiber

tueller Vernichtung durch Hagelschaden geschützt ist. Es ist eine beklagenswerte Tatsache, daß alljährlich Tausende von Landwirten von Hagelwettern heingesucht werden, und, weil in der Regel unversichert, durch diese Katastrophen in eine schwere ökonomische Bedrängnis, in Verschuldung und Ueberschuldung geraten.

Die nachsiehend verzeichneten Agenten sind bereit, über die Organisation und den bisherigen Geschäftsbetrieb der Rersicherungsbedingungen und den Prämientarif für 1914 nähere Auskunft zu erteilen.

Der der Kreisansschuft: Dr. Wall.

Dirr.

entrichten. Dieselbe beträgt für das vom I. Juni bis 31. Mai laufende Jahr (Taxjahr) für jeden über 6 Wochen alten Hund in der Gemeinde Sinsheim 12 ML, in allen übrigen Gemeinden des Antsbezirks Sinsheim 8 ML. der übrigen Gemeinden Lufenthalt, so beträgt die Taxe 8 ML. In diesem Falle ersolgt die Anmeldung bei der Steuereinnehmerei am Orte des vorübergehenden Aufenthaltes. Anmeldung ist nicht erforderlich, wenn der Lin der ersten Hälfte des Monats Juni nwurde. Mit der Anmeldung ist die vorgese entrichten. Dieselbe beträgt für das vom 1. Jaufende Jahr (Tazjahr) für jeden über 6 Win der Gemeinde Sinsheim 12 Mt., in allen üb des Amtsbezirts Sinsheim 8 Mt. renn der Besth des Hudnes s Juni wieder aufgegeben ie vorgeschriebene Taxe zu vom I. Juni die 31. Mai

nachen hiermit darauf aufmerksam, daß in der ersten Monats Juni jeder über 6 Wochen alte Hund bei reinnehmerei am Ort des Wohnsthes oder des Ausenthaltes des Besthers anzumelden ist. Eine

hundstagen betr.

Jahresbedarfs zu dessen Begleichung erforderlich werdenden Nachschusprämien für die badischen Versicherten aus dem staatlichen Hagelversicherungsfonds, an welchen die Versicherten für das Jahr 1914 einen Beitrag von 50 % der Nettoporprämie leisten mißten. Der Kreis Heidelberg wird jedoch bei einer Versicherungssumme bis zu 10000 Mt. diesen Beiprämie leisten müßten. Der Kreis Heidelberg wird sedoch bei einer Wersicherungssumme bis zu 10000 Mt. diesen Beitrag zur Hälfte selbst übernehmen, sodis sich die Beitragsplicht der Versicherten auf 25 % der Rettovorprämie ermäßigt. Wir ersuchen die Landwirte des Kreises, die Nordbeutsche Konsesuchen Sagelversicherungsgesellschaft (Hauptagentur: Kreisausschuß beidelberg) durch Versicherung ihrer Feldfrüchte rechtzeitig in Anstruck zu nehmen, damit ihre mühevolle Arbeit vor even-

Wollenberg, Brauchte Georg, Burgermeifter. Untergimpern, Reichensperger Theodor, & Waibstadt, Wacker August, Bürgermeister Reichartshausen, auch für Wagenbach,

Siegelsbach, Mann Gustav Philipp, Landwirt Sigmann,

Schied jr. Reidenstein, Grab Philipp, Ratschreiber Rübne Wilh., Ortsdiener Heckarbischofsheim, Schlosser und Landwirt August Landwirt August

9,00

1. Babstadt, Hagner Ludwig, Bürgermeister
2. Bockschaft, Wolf Wilhelm I., Ratschreiber
3. Daisbach, Heller Friedrich jg., Landwirt
4. Dühren, Seider Friedrich jg., Landwirt
5. Eichtersheim, Waibel, Ratschreiber
6. Eschelbach, Walcher Harl, Landwirt
7. Grombach, Karle Johannes, Landwirt
8. Hilsdach, Bucher Johannes, Landwirt
9. Hoffenheim, Gilbert, Ratschreiber
10. Kirchardt, Bender Georg, Gemeinderat
11. Michelseld, Bucher Karl, Ratschreiber
12. Rappenau, Stocker Karl, Ratschreiber
13. Reihen, Gaßmann Joh, Landwirt in Weiler
14. Rohrbach, Werrer, Ratschreiber
15. Sinsheim, Himmelstein Philipp, Seilermeister
16. Steinsheim, Himmelstein Philipp, Seilermeister
17. Treschllingen, Bär Friedrich, Ratschreiber
18. Waldangelloch, Laub Christian
19. Weiler, Gaßmann Joh, Landwirt
20. Zugenhausen, Kirsch, Ratschreiber
19. Weiler, Gaßmann Joh, Landwirt
20. Zugenhausen, Kirsch, Ratschreiber
11. Weersbach, mit Rauhof, Humburger Georg, Ratschreiber
22. Bargen, Ernst Max, Kausmann
33. Christon Max, Kausmann
34. Sprifabt mit Gulenhof und Neuhaus, Strauß M.,

Erezerrikändler Spezereihändler Epfenbach, Arnold Johann, Landwirt Efchelbronn, Butschbacher Barth, Kaufmann Flinsbach, Leinberger W., Wirt Haffelbach mit Unter- und Oberbiegelhof, Beld Adam, Raffelbach mit Unter- und Oberbiegelhof, Beld Adam,

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK